
Psychotherapie Qualitätssicherung Forschung - Praxis

Prof. Dr. Diether Höger
Universität Bielefeld

ÖGwG
Österreichische Gesellschaft
für wissenschaftliche
klientenzentrierte Psychotherapie und
personorientierte Gesprächsführung
RZ - Steiermark
c/o Edwin Benko
Seebachergasse 5
8010 Graz
Tel./Fax 0316 38 86 92

Die Bindungstheorie und ihre Auswirkung auf die Psychotherapie

Vortrag: Freitag, 20. 11. 1998, 19.00 Uhr

Carnerigasse 34, 8010 Graz (Straßenbahn Linie 4 od. 5 Richtung Andritz)

Psychotherapie – Qualitätssicherung – Forschung – Praxis

Studientag: Samstag, 21. 11. 1998, 9.30–16.00 Uhr

Carnerigasse 34, 8010 Graz (Straßenbahn Linie 4 od. 5 Richtung Andritz)

Diether Höger hat sich mit dem Bielefelder Fragebogen für Klientenerwartung einen internationalen Namen gemacht.

Die Qualitätssicherung in der Psychotherapie ist ein zentrales Thema für PsychotherapeutInnen in der Praxis, das weit über die laufenden Supervisionen hinausreicht.

Kosten: Vortrag Freitag, 20.11. öS 200,-

Studientag Samstag, 21.11. öS 900,-

Ermäßigung für ÖGWG Mitglieder und StudentInnen auf öS 150,- bzw. öS 800,-

Bezahlung direkt bei der Veranstaltung

Anmeldung für den Vortrag und für den Studientag bitte schriftlich an die ÖGwG Steiermark ,
c/o Edwin Benko, Seebachergasse 5, 8010 Graz
Tel./Fax 0316/388692

Anmeldungen ab sofort bis spätestens 30. 10. 1998

PSYCHOTHERAPIE: INTEGRATIVES HANDELN

FRANZ SEDLAK, GISELA GERBER (HG.)

Dimensionen integrativer Psychotherapie

Facultas 1998. 296 Seiten, broschiert,
öS 398,- / DM 55,- / sFr 51,-
ISBN 3-85076-430-3

Im Unterschied zu bereits vorhandenen Veröffentlichungen über integratives Handeln in der Therapie, wo ein Meta-Konzept gesucht wird, kommen im vorliegenden Band TherapeutInnen verschiedener Schulen – konzertant – zu Wort. Ihre Beiträge sind Beispiele für wichtige Dimensionen der Psychotherapie: philosophisch-religiöse Überlegungen, künstlerisch-kreative Aspekte, umgreifende Ansätze oder basale Kriterien der Therapie.

Mit Beiträgen von H. Dellisch, E. Franzke, G. Gerber, M. Hexel, G. Horn, C. Kaltenbach, M. Martin, A. Reinelt, M. Schröder, F. Sedlak, R. Skolek, H. Wallnöfer und H. Walter.

Die Herausgeber

Franz Sedlak, Dr. theol., Dr. phil., Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe,
Klin. Psychologe, Supervisor und Univ.-Lektor. 2. Vorsitzender der ÖGATAP;

Gisela Gerber, Univ.-Prof. am Institut für Sonder- und Heilpädagogik und an der Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters der Universität Wien, Gesundheitspsychologin, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin.

FACULTAS

WUV | UNIVERSITÄTSVERLAG

Berggasse 5, A-1090 Wien
Tel.: 0043/1/310 53 56
Fax: 0043/1/319 70 50
e-mail: verlag@wuv.co.at
internet: <http://www.wuv.co.at>

ERWIN PARFY

Psychotherapie: Eine Profession am Weg zur Integration

**Psychoanalytische Teiltheorien im Kontext
der Verhaltenstherapie**

Ausgehend von einem konstruktivistischen Wissenschaftsverständnis wird untersucht, unter welchen Bedingungen die schulenspezifisch verschiedenen psychotherapeutischen Theorien miteinander in Berührung kommen können. Die klinische Nützlichkeit wird dabei zum zentralen Kriterium einer als Professionsausübung verstandenen theoriegeleiteten Handlungspraxis. Das Buch vermittelt eine Orientierungsmöglichkeit angesichts der Vielzahl therapeutischer Konzepte und regt anhand konkreter Fallbeispiele an, sich in integrativer Weise mit Brückenschlägen zwischen einzelnen Theorien und den daraus resultierenden Behandlungsvorstellungen zu befassen.

Facultas 1998. 168 Seiten, brosch.,
ca. öS 248,- / DM 34,- / sFr 32,-
ISBN 3-85076-463-X
Erscheint im Oktober 1998

FACULTAS

WUV | UNIVERSITÄTSVERLAG

Berggasse 5, A-1090 Wien
Tel.: 0043/1/31053 56
Fax: 0043/1/31970 50
e-mail: verlag@wuv.co.at
internet: <http://www.wuv.co.at>

PSYCHOTHERAPIE – NEUAUFLAGE

JÜRGEN KRIZ

Systemtheorie

Eine Einführung für Psychotherapeuten,

Psychologen und Mediziner

Systemtheoretische Konzepte beeinflussen zunehmend unser Denken. Die Bedeutsamkeit von Phänomenen, die mit Begriffen wie „Selbstorganisation“, „Chaos“, „Ordnung“ oder „Emergenz“ beschrieben und erklärt werden, ist auch im Bereich von Psychotherapie, Psychologie und Medizin längst erkannt worden. Von der Struktur unserer Organe, über Ordnungs- und Musterbildung bei kognitiven Prozessen, bis hin zu den Interaktionsregeln in Familien begegnen uns auf unterschiedlichen Ebenen Phänomene, die mit Hilfe eines systemtheoretischen Zugangs besser verstanden werden können als mit „klassischen“ Konzepten. Ein solches Verständnis wiederum ist notwendige Basis für einen angemessenen praktischen Umgang mit solchen Phänomenen - etwa im Bereich von Psychotherapie. Dieses Buch vermittelt – gut lesbar und doch fundiert – die zentralen Grundkonzepte systemtheoretischen Denkens, diskutiert kritisch einige Probleme und eröffnet Perspektiven für ein neues Verständnis somatischer, kognitiver und psychosozialer Prozesse.

Facultas 1998. 2. Aufl., 206 Seiten, brosch.,
öS 278,- / DM 38,- / sFr 35,-
ISBN 3-85076-468-0

FACULTAS

WUV | UNIVERSITÄTSVERLAG

Berggasse 5, A-1090 Wien
Tel.: 0043/1/3105356
Fax: 0043/1/3197050
e-mail: verlag@wuv.co.at
internet: <http://www.wuv.co.at>